

Pressemitteilung

Weltschulmilchtag: Schulmilchprogramme als sozialer Schutzmechanismus Bauernverband hebt gesellschaftliche Relevanz von Schulmilchprogrammen hervor

(VDM/DBV) Der Weltschulmilchtag, der jedes Jahr am letzten Mittwoch im September gefeiert wird, fällt dieses Jahr auf den 29. September. Die Welternährungsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) etablierte diesen Tag, um die Bedeutung von Schulmilchprogrammen hervorzuheben. Schulmilchprogramme sind in vielen Ländern der Welt weit verbreitet. Mehr als 160 Millionen Kinder weltweit profitieren derzeit von Schulmilch. Untersuchungen haben gezeigt, dass diese Programme aus gutem Grund eingeführt wurden. Schulmilch kann dazu beitragen, Probleme der Mangelernährung zu bekämpfen und gesunde Ernährungsgewohnheiten zu fördern.

Schulmilchprogramme wurden als wichtiger sozialer Schutzmechanismus identifiziert, da sie den Kindern eine gute Ernährung und Bildung bieten und die lokale Wirtschaft unterstützen können. Um diese Programme nachhaltig zu gestalten, bedarf es einer sorgfältigen Vorbereitung, Überwachung und Auswertung. Der School Milk Knowledge Hub, eine digitale und interaktive Plattform, wurde durch den Internationalen Milchwirtschaftsverband (IDF) entwickelt, um das Wissen und die Expertise zur Umsetzung und Organisation dieser Programme zusammenzuführen. Zur Feier dieses Tages hat der IDF ein virtuelles Seminar organisiert, um den IDF School Milk Knowledge Hub offiziell zu eröffnen.

Im Rahmen des EU-Schulprogramms wird die Abgabe von Milch und bestimmten Milchprodukten an Kinder in Bildungseinrichtungen gefördert. In Deutschland liegt die Verantwortung für die Organisation der Schulmilchprogramme in den Bundesländern bzw. milchwirtschaftlichen Landesorganisationen. Auf den Social Media Kanälen der Landesorganisationen wird zum Weltschulmilchtag auf die Bedeutung der Milch für die gesunde Ernährung der Schülerinnen und Schüler hingewiesen. In einigen Ländern werden Unterrichtseinheiten durchgeführt, wie das Programm "Gemeinsam schmausen in den Pausen" in Niedersachsen oder das Projekt „Frühstücksexperten“ in NRW. In Niedersachsen können Unterrichtspakete zur Unterstützung eines gemeinsamen Schulfrühstücks in Grund- und Förderschulen bestellt werden.